

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Alleiniges offizielles Publikationsorgan des Magistrats der Stadt Wiesbaden.

Nr. 67.

Mittwoch den 21. März 1900.

XV. Jahrgang.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf
Freitag, den 23. März l. J.,
Nachmittags 4 Uhr,
in den Bürgeraal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst
eingeladen.

Tagesordnung:

1. Besuch des Vorstandes des Nassauischen Heilstätten-Vereins für Lungenkranke um Gewährung eines Zuschusses.
 2. Projekt betreffend den Umbau des Pavillons V des städtischen Krankenhauses, veranschlagt zu 55 500 M.
 3. Antrag des Magistrats auf Verwendung von 170 000 M. aus dem Pflastererneuerungsfonds zur Neupflasterung der Lammstraße, des oberen Theils der Wilhelmstraße und des Kaiser Friedrich-Platzes.
 4. Wahl des neuen Stadtbauwaths.
 5. Ankauf eines dem Paulinenschlößchen zustehenden Wasseranteils an der Lemelbachleitung.
 6. Ankauf eines Grundstückes im Distrikt „Wellrig“.
 7. Regelung der Gehaltsverhältnisse:
 - a. der Bureaubeamten der Klasse A IV des Besoldungs-Planes,
 - b. eines Beamten der Stadtbauverwaltung,
 - c. eines Rassenbeamten und eines Aufsehers bei der Wasser-, Gas- und Elektrizitäts-Verwaltung.
 8. Satzungen für die Anstellung und Besoldung der Mitglieder des Surochesters.
 9. Errichtung einer dritten Bauassistentenstelle bei der Straßenbauabtheilung des Stadtbauamtes.
- Zu Nr. 1, 2 und 5 berichtet der Finanzausschuß, zu Nr. 3 der Bauausschuß, zu Nr. 4 der bestellte besondere Ausschuß und zu Nr. 7 und 8 der Organisationsausschuß.
Wiesbaden, den 19. März 1900.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 21. d. M., Vormittags 11 Uhr werden
die nachbeschriebenen städt. Grundstücke, als:

1. Nr. 6075 des Lagerbuchs 32 a 29,25 qm Acker „Unter Hollerborn“ 4er Gewinn zwischen der Stadt Wiesbaden beiderseits,
 2. Nr. 6076 des Lagerbuchs 31 a 92,50 qm Acker daselbst zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden beiderseits und
 3. Nr. 6077 des Lagerbuchs 31 a 62,50 qm Acker daselbst zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und Th. Schweisguth
- in dem Rathhause hier Zimmer Nr. 55 auf unbestimmte Zeit verpachtet.
Wiesbaden, den 13. März 1900.

3610

Der Magistrat.
In Vertr.: Körner.

Verdingung.

Die Anlieferung von ca. **1200 Ifd. m Kanal-Sohlsteinen** aus bestem Granit für das Profil **175/100 cm** (25 cm Mauerwerk) soll verdingen werden. Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittags-Dienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 1 M. bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 27. März 1900, Vormittags 12 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 14. März 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Kanalisationswesen.

Der Obergeringenieur:
Frensch.

3599

Verdingung.

Die Herstellung der **Entwässerungsanlagen** im „alten Kühlhaus“ der städt. Schlacht- und Viehhofanlage soll verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 57 eingesehen, oder von dort gegen Zahlung von 50 Pfg. bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 27. März er., Vormittags 12 1/2 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 17. März 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Kanalisationswesen.

Der Obergeringenieur: Frensch.

3762

Verdingung.

Die Lieferungen und Arbeiten zur Herstellung eines ca. **1200 Ifd. m. langen Haupt-Kanals** des gemauerten Profils 175/100 cm. im **Salzbachthal**, von der Kupfermühle bis zur Wehr-Anlage bei der ehemaligen Mennmühle, sollen verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer Nr. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 6 Mk. bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 27. März d. J., Vormittags 11 Uhr** einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 14. März 1900.

Der Obergeringenieur: Frensch.

3548

Bekanntmachung

über

Abhaltung der Frühjahr-Controllversammlungen 1900.
Zur Theilnahme an den Frühjahr-Controllversammlungen werden berufen:

- a) sämtliche Reservisten (mit Einschluß der Reserven der Jäger-Klasse A der Jahressklassen 1887 bis 1891);
- b) die Mannschaften der Land- und Seewehr I. Aufgebots, mit Ausschluß derjenigen, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1888 in den aktiven Dienst getreten sind;
- c) sämtliche geübte und nicht geübte Ersatz-Reservisten;
- d) die zur Disposition der Truppenteile Beurlaubten;
- e) die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen.

Die zeitig Ganzinvaliden, sämtliche Halbinvaliden und die nur Garnisondienstfähigen, sowie die Mannschaften der Jägerklasse A haben mit ihren Jahressklassen zu erscheinen.

Die Kontrollpflichtigen des Kreises

Wiesbaden-Stadt

haben zu erscheinen wie folgt:

In Wiesbaden.

im Hofe der Artillerie-Kaserne, Rheinstraße 47:

I. Sämtliche Mannschaften der Garde und der Provinzial-Infanterie und zwar:

Jahrgang 1887, 1888 Montag, 2. April 1900, 8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1889, 1890 Montag, 2. April 1900, 11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1891, 1892 Dienstag, 3. April 1900, 8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1893, 1894 Dienstag, 3. April 1900, 11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1894 Mittwoch, 4. April 1900, 8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1895 Mittwoch, 4. April 1900, 11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1896 Donnerstag, 5. April 1900, 8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1897, 1898, 1899 Donnerstag, 5. April 1900, 11 Uhr Vormittags.

II. Die übrigen gedienten Mannschaften und zwar:

Marine, Jäger, Kavallerie, Feldartillerie, Fuhrartillerie, Pioniere, Eisenbahntruppen, Train (einschließlich Kranken-träger), Sanitäts- und Veterinärpersonal und sonstige Mannschaften (Oekonomie-Gewerker, Arbeitsoldaten etc.)

wie folgt:

Jahrgang 1887, 1888, 1889 Freitag, 6. April 1900, 8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1890, 1891, 1892 Freitag, 6. April 1900, 11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1893, 1894 Samstag, 7. April 1900, 8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1895, 1896 Samstag, 7. April 1900, 11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1897, 1898, 1899 Montag, 9. April 1900, 8 Uhr Vormittags.

III. Die Ersatz-Reservisten und zwar:

Jahrgang 1887, 1888 Montag, 9. April 1900, 11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1889, 1890 Dienstag, 10. April 1900, 8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1891, 1892 Dienstag, 10. April 1900, 11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1893, 1894 Mittwoch, 11. April 1900, 8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1895, 1896 Mittwoch, 11. April 1900, 11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1897, 1898, 1899 Mittwoch, 11. April 1900, 3 Uhr Nachmittags.

Die Kontrollpflichtigen des Kreises

Wiesbaden-Land

haben zu erscheinen wie folgt:

In Wiesbaden

im Hofe der Artillerie-Kaserne, Rheinstraße 47.

Am Dienstag, den 17. April 1900, Vormittags 8 Uhr die sämtlichen Mannschaften aus Dohheim.

Am Dienstag, den 17. April 1900, Nachmittags 2 Uhr. Die sämtlichen Mannschaften aus Auringen, Bierstadt, Bredenheim.

Am Mittwoch, den 18. April 1900, Vormittags 8 Uhr die sämtlichen Mannschaften aus Erbenheim, Frauenstein und Georgenborn.

Am Mittwoch, den 18. April 1900, Vormittags 11 Uhr die sämtlichen Mannschaften aus Hefloch, Igstadt, Koppenheim, Medenbach, Naurod und Nordenstadt.

Mittwoch, den 18. April 1900, Nachmittags 2 Uhr die sämtlichen Mannschaften aus Rambach, Sonnenberg und Wildsachsen.

In Viebrich a. Rh.

„auf dem Kasernehof der Unteroffizierschule“.

Am Donnerstag, den 19. April 1900, Vormittags 9 Uhr die Mannschaften der Land- und Seewehr I. Aufgebots der Jahressklassen 1887—1891 einschließlich aus Viebrich a. Rh.

Am Donnerstag, den 19. April 1900, Vormittags 11 Uhr die Mannschaften der Land- und Seewehr I. Aufgebots sowie der Reserve des Jahressklassen 1892, 1893 und 1894 aus Viebrich a. Rh.

Am Donnerstag, den 19. April 1900, Nachmittags 3 Uhr die Mannschaften der Reserve der Jahressklassen 1895—1899 einschließlich, sowie die zur Disposition der Truppenteile und Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften aus Viebrich a. Rh.

Am Freitag, den 20. April 1900, Vormittags 9 Uhr die sämtlichen Ersatz-Reservisten der Jahressklassen 1887—1899 aus Viebrich a. Rh.

Am Freitag, den 20. April 1900, Nachmittags 3 Uhr die sämtlichen Mannschaften aus Schierstein.

In Hochheim

„auf dem Schloßhof bei der kath. Kirche.“

Am Samstag, den 21. April 1900, Vormittags 10 Uhr die sämtlichen Mannschaften aus Hochheim.

Am Samstag, den 21. April 1900, Nachmittags

2 Uhr die sämtlichen Mannschaften aus Dellenheim, Massenheim, Wallau und Wicker.

In Flörsheim

„auf dem Platz zwischen Kirche und Schule“.

Am Montag, den 23. April 1900, Vormittags 10,30 Uhr. die sämtlichen Mannschaften aus Flörsheim.

Am Montag, den 23. April 1900, Nachmittags 2,30 Uhr die sämtlichen Mannschaften aus Driedenbergen, Eddersheim und Weibach.

Auf dem Deckel jeden Militärpasse ist die Jahressklasse des Inhabers angegeben.

Zugleich wird zur Kenntniß gebracht:

1. daß besondere Beorderung durch schriftlichen Befehl nicht erfolgt, sondern diese öffentliche Aufforderung der Beorderung gleich zu erachten ist;

2. daß jeder Kontrollpflichtige bestraft wird, welcher nicht erscheint, bzw. willkürlich zu einer andern als der ihm befohlenen Kontrollversammlung erscheint.

Wer durch Krankheit oder durch sonstige besonders dringliche Verhältnisse am Erscheinen verhindert ist, hat ein von der Ortsbehörde beglaubigtes Gesuch dem Hauptmeldeamt hier baldigst einzureichen. Da in Wiesbaden (Stadt) an sämtliche Mannschaften die Kriegsbeordnungen ausgehändigt werden, können nur in den dringendsten Fällen Befreiungen stattfinden.

Die Entscheidung trifft das Bezirks-Kommando. Wer fortbleibt, ohne daß ihm die Genehmigung seines Gesuches zugegangen ist, macht sich strafbar.

3. daß Mannschaften bestraft werden, wenn sie zu einer andern, als der befohlenen Kontrollversammlung erscheinen.

4. daß es verboten ist, Schirme und Stöcke auf den Kontrollplatz mitzubringen.

5. daß jeder Mann seine Militärpapiere (Paß- und Führungszugniß) bei sich haben muß; wobei auf das richtige Einlesen der Kriegsbeordnungen aufmerksam gemacht wird.

6. daß bei Leuten der Reserve-Infanterie bzw. der Fußtruppen der Jahressklasse 1894 die Füße gemessen werden, also sauber sein müssen.

Wiesbaden, den 1. März 1900.

gez. v. Volkshwing.

Oberleutnant und Kommandeur.

3518

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, 14. März 1900.

3594

Der Magistrat. J. B. : H e b.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilflosbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Tagelöhners **Karl Mstheimer**, geb. 24. 12. 1852 zu Wiesbaden,
2. des Tagelöhners **Johann Bickert**, geb. 17. 3. 1866 zu Schlit,
3. der ledigen Dienstmagd **Karoline Bock**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster,
4. des Glasergehilfen **Karl Böhneke**, geb. 31. 3. 1867 zu Elberfeld,
5. des Schneiders **Theodor Böttcher**, geb. 28. 11. 1857 zu Hohendodeleben,
6. der ledigen **Katharine Christ**, geb. 16. 4. 1875 zu Oberrod,
7. der ledigen Sprachlehrerin **Johanna Frihe Georgine Dennaemann**, geb. 23. 12. 1856 zu Frankfurt a. M.
8. der ledigen **Margarethe Drescher**, geb. 1. 7. 1862 zu Fulda,
9. der ledigen **Louise Ernst**, geb. 3. 5. 1868 zu Wiesbaden,
10. des Justallateurs **Emil Färber**, geb. 28. 11. 1858 zu Weilburg,
11. des Schreibers **Theodor Philipp Hofmann**, geb. 10. 8. 1871 zu Weinbach,
12. des Tagelöhners **Wilhelm Horn**, genannt Dietrich, geb. 11. 2. 1863 zu Hadamar,
13. der ledigen **Anna Kausch**, geb. 25. 2. 1876 zu Wiesbaden,
14. der ledigen **Elisabeth Kimmes**, geb. 6. 11. 1863 zu Van Bishofsheim,
15. des Kreissekretärs a. D. **Karl Lang**, geb. 2. 3. 1847 zu Hachenburg, und dessen Ehefrau **Mathilde**, geb. **Ebel**, geb. 18. 8. 1851 zu Viebrich,
16. des Tagelöhners **Karl Leichterhoff**, geb. 1. 3. 1867 zu Hadamar,

17. des Maurers **Karl Menf**, geb. 15. 3. 1872 zu Bistlichen,
 18. des Tüchlers **Jakob Menfert**, geb. 4. 1. 1863 zu Döringheim,
 19. des Maurergehilfen **Karl August Schneider**, geb. 9. 3. 1868 zu Wiesbaden,
 20. des Schreinergehilfen **Heinrich Schohe**, geb. 8. 10. 1858 zu Klein-Ostheim,
 21. des Musikers **Johann Schreiner**, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach,
 22. der ledigen **Lina Simon**, geb. 19. 2. 1871 zu Haiger,
 23. der Köchin **Katharine Stöppler**, geb. 7. 5. 1874 zu Ennerich,
 24. des Bierbrauers **Johann Bapt. Zapf**, geb. 16. 9. 1870 zu Oberpöschach,
 25. der Dienstmagd **Anna Regina Volz**, geb. 7. 10. 1872 zu Jttlingen.
- Wiesbaden, den 16. März 1900.

Der Magistrat.

3675

Armen-Verwaltung: Mangold



Mittwoch, den 21. März 1900.

Abonnements - Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung seines Kapellmeisters des Kgl. Musikdirektors
Herrn: **Louis Lustner**.
Nachm. 4 Uhr.

1. Matrosen-Marsch F. von Blon
2. Vorspiel zu „Loreley“ M. Bruch.
3. Am Würther See, Kärnthner Walzer Koschat.
4. Ständchen Lied Fz. Schubert.
5. Ouverture zu Goethes „Egmont“ Beethoven.
6. Einleitung zum III. Akt, Tanz der Lehrbuben,
Aufzug der Meistersinger und Gruss an
Hans Sachs aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ Wagner.
7. Spanische Rhapsodie Chabrier.

Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu „Die Nibelungen“ H. Dorn.
2. Schlummerlied Schumann.
3. Aragonese, Valse espagnole Lacome.
4. Meditation über ein Präludium von J. S. Bach Gounod.
5. Militärische Fest-Ouverture Rehbaum.
6. Roco-Polka Waldteufel.
7. Unter'm Balkon, Serenade für Streichorchester
Violoncell-Solo: Herr Eichhorn.
8. Lustige Marsch-Potpourri Komzák.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 10 öffentlichen Vorlesungen.

Freitag, den 23. März 1900, Abends 8 Uhr:

IX. Vorlesung.

Herr **Dr. Hugo Grothe**, Orientreisender.

Thema:

Von Constantinopel in's Herz Kleinasiens,
eine Fahrt auf deutscher Eisenbahn.

ausgestattet mit
80 farbenprächtigen Lichtbildern.

Eintrittspreise:

Nummerirter Platz: 2 M.; nichtnummerirter Platz: 1 M. 50 Pf.
Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen hiesiger
höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden - Verzeichniss.

vom 20. März 1900. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adior.		
Becker m. Fr.	Hamburg	v. Schwartzkoppen, Leut.
v. Kemnitz	Gernrode	v. Beulwitz, Hüttenbes. m. Fr.
Steffen m. Fam.	Duchow	Mariabütte
Heyl, Reg.-Ass.	Weilburg	Stadelmann, Fbkt. O.-Lahnstein
v. Schwartzkoppen, Gen.-Major	Berlin	Goldstaub m. Fr.
	Berlin	Kutzsch

Hotel Aegir.		
Regulski m. Fam.	Petersburg	
Graf Reichenbach-Goschütz m.		
Dieneracha t	Goschütz	
Goldschmidt, Fbkt. m. Fr.	Berlin	
Bahnhof-Hotel.		
Thumann, Ing.	Halle	
Welscher, Kfm.	Bielefeld	
Greiner, Kfm.	Leipzig	
Mätz, Kfm.	Nürnberg	
Bärwald, Kfm.	Biebrich	
Spelz, Kfm.	Aachen	

Hotel Block.		
Thumann, Ing.	Halle	
Schwarzer Beck.		
Koebner	London	
Schwenk, Hauptm.	Erlangen	
v. Meerheim, Frhr. Hofgeismar		
v. Stroh, Reichsgerichtsrath	Stuttgart	
Ritgen, Oberleut. m. Frau	Wormeln	
Breithaupt-Meyer m. Frau	Schweden	

Hotel Braubach.		
Weingand m. Fr.	Bühl	
Wellenschmidt	Wetzlar	
Curanstalt Dietsmühle.		
Weyand, Bauuntern.	Duisburg	
Weyand, Fr.		
Simon, Fr.	Berlin	

Hotel Einhorn.		
Schmidt, Kfm.	Ohrdruf	
Röbel, Kfm.	Braun	
Feuerle, Kfm.	Augsburg	
Ellenberg m. Fr.	Neuwied	
Mellert, Kfm.	Karlsruhe	
Canzler, Kfm.	Frankfurt	

Eisenbahn-Hotel.		
Hölling, Kfm.	Lennep	
Salzmann, Kfm.	Berlin	
Brode, Kfm.	Frankfurt	
Schecht, Kfm.		

Hotel Engel.		
Brauer, O.-Förster	Herstein	
Müller, Dr.	Waldheim	
Englischer Hof.		
Laser, Dr. jur.	Königsberg	
Oppenheimer	Hannover	
Löwenthal, Kfm.	Hamburg	

Erbprinz.		
Schuck	Strassburg	
Kochbeck, Frl.	Berlin	
Widerstein, Kfm.	Höchst	
Kettenbach	Braunfels	
v. Carren m. Fr.	Frankfurt	
Schacherer	Mannheim	
Hahn, Dir.	Bingen	

Blenfuss, Stat.-Assistent	L.-Schwalbach	
Jarke, Kfm.	Königsbrunn	
Krebs, Steinbruchbes.		
Niederstaufenbach		
Appel, Steinbruchbes.		
Oberstaufenbach		
Jakob	Frankfurt	
Jakob, Frl.		
Eckhardt, Kfm.	Köln	
Moe Kfm.	Darmstadt	

Hohenzollern.		
Probst m. Fr.	Erbach	
Samkalden Frl.	Amsterdam	
Duyois m. Fr.	Haag	
Donken Duvois		
von Rutowska, Rittergutsbes.		
	Lawica	

Karpfen.		
Wüst, Fbkt.	Amsterdam	
Becker, Kfm.	Berlin	
Stern, Kfm.	Frankfurt	
Goldene Kette.		
Büchert, Kfm.	Weinheim	
Goldene Krone.		
Ostertag Prof. Dr.	Berlin	

Hotel Metropole.		
Schleifenbaum Fr.	Siegen	
Simon, Fr.	Berlin	
Schwendy, Dr.	Frankfurt	
Jhne, Reg.-Ass.	Höchst	
Menne	Siegen	
Müller, Kfm.	London	
Bonn	Frankfurt	

Nassauer Hot.		
Ward Fr.	Nowark	
Ward, L.		
Ward C.		
Barron	Dresden	
Winthrop, H.		
Winthrop, G.		
Grat Wallwitz, Kammerherr	Dresden	

Nonnenhof.		
Reiser, Kfm.	Leipzig	
Pinkert, Kfm.	Essen	
Oppenheimer, Kfm.	Klotten	
Hennig, Kfm.	Leipzig	
Vogelsang, Kfm.	Düsseldorf	

Park-Hotel.		
Haber-Fraksou	Mousterider	
Pläizer Hot.		

Schmitz, Frl.	Köln	
Knappe, Kfm.	Weiger	
Wagner, Kfm. u		
Langer, m. Fr.	Linz	
Erlenscheidt	Prag	
Huber m. Fr.	Mainz	

Quisisana.		
Hartog, Fr.	Amsterdam	
Lee, m. Fr.	England	
Wolf	Paris	
Stein-Zynen, Fr.	Haag	
Deussen	M. Gladbach	

Hotel Reichspost.		
Sammler m. Fr.	Heidelberg	
Ecker, Fr.	Schlesien	

Rhein-Hotel.		
Ischol, Kfm.	Kassel	
Bluaris u. Fr.	Frankfurt	
Leiter m. Fr.	Berlin	
Pollack, Kfm.	Neuwied	
Ritter's Hotel garni u. Pension.		
Preisser	Dresden	

Römerbad.		
Leis, Fr.	Berlin	

Hotel Rose.		
Carlile	London	
Whitehouse Fr. m. Bed.		
	Stony Stratford	
v. Thielen	Potsdam	
Haldy, Fr.	Haus Leo	

Goldenes Ross.		
Frey, m. Fr.	Burbach	
Seiferth, Kfm.	Reichenbach	

Weisses Ross.		
Schlieckmann, Hauptm.	Motz	
Dilg, Rent.	Milwaukee	

Schützenhof.		
Reusch, Fbkt.	Siegen	

Weisser Schwan.		
Valentin, Kfm.	Königsberg	
Hotel Schweinsberg.		

Proffe, Fr.	Hamburg	
Mauve, Kfm.	Dresden	
Süskind, Fr. m. Bed.	Frankfurt	
Grüner, Ingen. m. Fr.	Berlin	
Kraus	Neuwied	
Bjckhardt	Frankfurt	
Prouse	Darmstadt	
Kaufmann	Karlsruhe	
König	Haarlem	
Scheidley	Fürth	
Grau, Baumeister		

Taunus-Hotel.		
Bugler, Dir.	Düsseldorf	
Habermann	Erfurt	
von Ernest, Lt.	Karlsruhe	
Franken	Frankfurt	
Bock	Köln	
Sieben, Rent.	Berlin	
Franz, Oberlt.	Magdeburg	
von Loewenstein, Frl. Montreux		
Holliday, Rent.	Petersburg	
Wiener	Kattowitz	
Schnitzler, Fbkt.	Eiberfeld	
Hoffmann	London	
Junkermann	Düsseldorf	
Otto, Rentamtman m. Fr.		

Stengster m. Fr.	Radesheim	
Becher, Stud.	Hamburg	
Doffen, Ingen.	München	
Hammacher, Rechtsanwalt Dr.	Gotha	
	Idstein	

Bekanntmachung.

Um mehrfach vorgekommenen Zerwürfen für die Folge vorzubeugen, werden die Hauseigentümer und Hausverwalter darauf aufmerksam gemacht, daß die Kostenbeiträge für die stadtseitig erfolgende Reinigung der Sand- und Füllfänge durch die Stadtkasse solange von den Abonnenten weiter erhoben werden, bis eine definitive schriftliche oder mündliche Abmeldung im Rathhause, Zimmer Nr. 58 b, erfolgt ist.

Die Abmeldung ist erforderlich sowohl beim Austritt aus dem Abonnementsverhältnis als auch bei dem Verkauf des betr. Hauses.

Wiesbaden, den 16. März 1900.
3702 Stadtbauamt, Abth. für Kanalisationswesen.
Der Oberingenieur: Frensch.

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 21. März cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimerstr. 11/13 dahier:
2 Klaviere, 1 kompl. Bett, 1 Silber-, 1 Gläser-, 4 Kleiderschränke, 1 Sekretär, 2 Berilows, 1 Kommode, 2 Consols, 1 Nachtschränkchen, 6 Sophas, 2 Tische, 1 Schreibpult, 1 Nähmaschine, 1 Standuhr, 8 Bilder, ferner 1 Kommode, 1 Ladeuhle, 1 Erkerreal, 2 Lattenreale, 1 Bröckchenkasten, 2 Badmatten, 16 Bröckchendienste, 2 Schießerstangen, 1 eis. Durchwurf, 1 Schmalzfaß u. A. m.
öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 20. März 1900.

Wollenhaupt,

3816 Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. März cr., Mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlokal Dogheimerstr. 11/13 dahier:
1 Schreibtisch, 1 Kleiderschrank, 1 Waschtisch, 1 Ecktisch, 1 Nachttisch und 1 Truhe
öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Baarzahlung
Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher,
3817 Helenenstr. 30, I.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 22. März cr., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimerstr. 11/13 dahier

1 Bücherschrank mit Schnitzwerk, 1 Schreibtisch mit Schnitzwerk, 1 Consolschränkchen, 2 Gallerien mit Schnitzwerk, 4 Tische, 3 Gartentische, 2 Spiegel, 46 versch. Bilder, 11 Vasen, 7 Kupferkasserolen, 1 Zugschloß, 1 Standuhr, 1 Etager, 1 Säule m. Marmorfigur, versch. Nippfachen, 1 dreiarmer Leuchter, 4 gestickte Decken, 1 Säule mit Lampe, 4 Rohrreißel, 4 Wiener Stühle, 14 versch. Wandteller, 10 Figuren (Holzschnitzerei, antik), 2 Metallbilder, 1 Bild (Holzschnitzwerk), 1 Kaffeemaschine, 1 Kuchenplatte mit silb. Fuß, 1 Ring mit blauem Stein, 1 Wintergarten, 1 großes Schreibpult, 1 Tisch, 1 Kopirpresse, 1 Messingkochtopf, 1 Gaskochapparat, 1 Drehbank, 3 Gießtannen, versch. Schlösser, 6 Schaufeln, 11 Gartenschneeren, 1 Parthie Gärtnergeräte, ca. einen halben Centner Binddraht u. A. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Versteigerung bestimmt.

Wiesbaden, den 17. März 1900.

3772

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Inserate

im „Wiesbadener General-Anzeiger“ finden
weitest Verbreitung.

Holzversteigerungen.

(Legte in der Oberförsterei Rambach.)

Donnerstag, 24. d. M. von 1 Uhr Nachm. ab, in der Wirtschaft „zum Hirsch“ in Naurod aus dem Forstorte Hollenberg.

Eichen: 4 rm Scheit, 5 rm Knüppel.

Buchen: 260 rm Scheit, 54 rm Knüppel (darunter 192 rm Scheit und 14 rm Knüppel 1 m lang) 33 Hundert Wellen.

Montag, 26. d. M. von 11 Uhr Vorm. ab, in der Wirtschaft von Anton Möller in Bodenhausen aus den Forstorten Zwölfpfaffen, Gitten, Saalbach und Dreisteinweg.

Eichen: 95 Stangen I. Kl., 406 rm Nußscheit, 434 rm Nußknüppel, (Grubenholz), 27 rm Brennscheit und Knüppel, 10 Hundert Wellen.

Buchen: 4 Stämme mit 3,15 fm, 23 rm Scheit, 180 rm Knüppel, 70 Hundert Wellen.

Das Grubenholz gelangt in großen Posten zum Ausgebot. 2932

Nuß- und Brennholz-Versteigerung.

Freitag, den 23. und Samstag, den 24. I. Mts., kommt in dem hiesigen Stadtwald folgendes Holz zur Versteigerung:

1. Tag, a) Nußholz: Eichen: 90 Stämme mit 47,11 Festmtr., darunter Schneidestämme bis zu 58 cm Durchmesser, 120 Stangen I. und II. Klasse, 7 Nmtr. Schichtnußholz. **Buchen:** 34 Stämme mit 36,57 Festmtr., 4 Stangen I. Klasse. **Birken:** 15 Stangen I. Klasse. **Erlen:** 13 Nmtr. Schichtnußholz. **b) Brennholz:** **Buchen:** 96 Nmtr. Scheit, 21 Nmtr. Knüppel, und 2925 Wellen.

2. Tag, Brennholz: Eichen: 4 Nmtr. Knüppel, 900 Wellen. **Buchen:** 92 Nmtr. Scheit, 253 Nmtr. Knüppel, 6875 Wellen, außerdem 2150 gemischte Wellen, 700 Erbsenreiser und 2 Nmtr. Stockholz.

Zusammenkunft an beiden Tagen um **10 Uhr Vormittags** bei der Endstation Chausseehaus. Günstige Fahrgelegenheit ab 8.40 Uhr von Wiesbaden.

Diebrich, den 16. März 1900.

Der Magistrat.

2931

J. S. Wolff.

Wiesenverpachtung.

Samstag, den 24. März 1900, werden die pachtfrei gewordenen Wiesen in der **Hellhund** und **Müllerwiese** zur Verpachtung auf weitere 9 Jahre an Ort und Stelle ausbezogen. Ferner kommen 2 Wiesenparzellen im Distrikt **Gehr** auf den Rest der Pachtzeit — 8 Jahre — zum Ausgebot. Sammelplatz **Vorm. 10 Uhr** am **Waldbänschen**. 3789

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Die Ergänzungswahlen zur Gemeindevertretung gemäß § 25 der Landgemeindeordnung finden am

Montag, den 26. März I. Jd.,

Vormittags 10¹/₂ Uhr,

im hiesigen Rathhause (Bahnhofstraße 1) statt.

Zu wählen sind in der 1. und 3. Abtheilung je 1 und in der 2. Abtheilung 2 Ersatzmänner an Stelle der ausscheidenden Herren Architekt Philipp Schmidt, Postagent Wilhelm Wintermeyer, sowie Lindermeister Philipp Adam Dörr und Landwirth Christian Wintermeyer.

Zur Vornahme der genannten Wahlen werden die in der Wählerliste für die Wahlen zur Gemeindevertretung (Liste C) verzeichneten Wähler nach Vorschrift des § 30 der Landgemeindeordnung zu obengenanntem Termin hiermit berufen.

Sonnenberg, den 17. März 1900.

Der Bürgermeister:

2925

Schmidt.